



RUNDSCHREIBEN

Bereich **Kulturelle Bildung**

Ein Angebot für alle Schulen in Weimar und im Weimarer Land

## TANZKUNST IN THÜRINGER SCHULEN

### Workshops für Schulklassen und Lehrer/innen

30. Mai bis 1. Juni 2011 in Weimar

Sehr geehrte Schulleiter/innen, liebe Lehrer/innen und Erzieher/innen!

Vom 30. Mai bis 5. Juni veranstaltet daCi Deutschland (Dance and the Child International) in Kooperation mit dem Jugend- und Kulturzentrum *mon ami*, dem *Stellwerk* und der Musikschule *Ottmar Gerster* das **3. nationale daCi Tanzfestival für Kinder und Jugendliche** in Weimar. In der ersten Wochenhälfte (30. Mai bis 1. Juni) stehen regionale Angebote unter dem Motto **Tanzkunst in Schulen** im Mittelpunkt. Geboten werden: Workshops für Schulklassen, Lehrer/innen und Multiplikatoren aus Weimar und Umgebung.

Zum Auftakt möchten wir Sie zu einer praxisnahen Einführung zum Thema **Tanzvermittlung in der Schule** am Montag, den 30. Mai 2011 einladen. Diese Veranstaltung stellt mögliche Konzepte vor, wie durch Tanzkunst der Unterricht bereichert und ergänzt werden kann und zeigt beispielhaft Unterrichtsmodelle, die anschließend in einem praktischen Workshop ausprobiert werden. Dienstag und Mittwoch geht es weiter mit Workshops, Aufführungen und Lehrerfortbildungen.

„Tanz in Schulen“ steht für Kreativität, Lernfreude und individuelle Kompetenzentwicklung. Der künstlerisch-kreative Tanz ist ein lernanregender Prozess, der positiven Einfluss auf das Lern- und Sozialverhalten von Kindern und Jugendlichen hat und einen Ausgleich zum Unterricht in den Kernfächern bietet. Die Begegnung mit Tanz zeichnet sich durch Stärkenorientierung und Fehlerfreundlichkeit aus. Unsere breite Angebotspalette – vom Bewegungslabor Physik bis zur choreographischen Arbeit – spiegelt die Vielfalt der Möglichkeiten wider, **Tanz in den schulischen Alltag zu integrieren**.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme für einen der Tanzworkshops auf dem beigefügten Anmeldeformular an. Die Kosten für Lehrer betragen 5 Euro pro Workshop, Schüler zahlen 2,50 Euro pro Person für einen Workshop. Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung per E-Mail.

Mit freundlichen Grüßen,

daCi Deutschland in Kooperation mit mon ami, Stellwerk, Musikschule Weimar und Bewegungsraum



**stellwerk**  
THEATER · MUSIK · BEGEGNUNG



FAXANMELDUNG:  
Fax-Nr. 03643-490801

---

**TANZKUNST in SCHULEN 2011**  
Angebote für Schulklassen und Lehrer/innen

**ANGEBOTE FÜR LEHRER & MULTIPLIKATOREN**

- L 1** Tanzvermittlung in der Schule
- L 2** Tanz in der Kita
- L 3** Tanz und Improvisation
- L 4** Tanz in der Grundschule
- L 5** Gedichte vertanzen
- L 6** Beratungsangebot

**ANGEBOTE FÜR GRUNDSCHULEN**

- G 1** Vom Spiel zum Tanz
- G 2** Königin der Farben

- G 3** Kontakt und Improvisation
- G 4** Kreativer Kindertanz
- G 5** Augenzeuge – vom Bild zum Tanz

**ANGEBOTE SEK I / II**

- S 1** Bewegungslabor Physik
- S 2** Spielend tanzen!
- S 3** Bewegungslabor Anatomie
- S 4** Musik tanzen!
- S 5** To perform!
- S 6** Der Körper als erste & letzte Ressource

***bitte ankreuzen!***

Name / Vorname: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon (Schule): \_\_\_\_\_

Telefon (privat): \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Schulklasse: \_\_\_\_\_ Mädchen: \_\_\_\_\_ Jungen: \_\_\_\_\_

Das Angebot könnte auch in unserer Aula/Turnhalle stattfinden (Größe: \_\_\_m breit x \_\_\_m lang)  
*ggf. ankreuzen*

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Angebote für Lehrer

**Kosten:** 5 Euro pro Person für einen Workshop. Die Angebote L 1 und L 6 sind kostenfrei.

### L 1 Tanzvermittlung in der Schule

Wann: Montag, 15-19 Uhr  
Wo? Stellwerk  
Wer? Cornelia Baumgart, Anja Bettenhäuser,  
Heike Pourian, Dörte Wolter

Tanz auf dem Stundenplan – daraus ergeben sich für Schülerinnen und Schüler andere Herausforderungen als in den klassischen Unterrichtsfächern: Die Wahrnehmung der eigenen Bewegungen und Körpersprache wird geschärft, Bewegungsabläufe eingeübt, die eigene Präsenz geschult und die soziale Interaktion auf der Bewegungsebene erlernt – um nur einige Unterschiede zu nennen. Zudem wird eine geeignete Form der Vermittlung von Kritik durch gegenseitige Reflexionen von Bewegungsabläufen bei den Schülerinnen und Schülern geübt.

Diese Einführungsveranstaltung bietet ein Forum für praktischen und theoretischen Austausch über die Inhalte, Methoden und Aufgabenverteilung in der Vermittlung von Tanz und die Kooperation mit Tanzkünstlern im schulischen Kontext.



### L 2 Tanz in der Kita

Wann? Dienstag, 14-15:30 Uhr  
Wo? Tanzraum mon ami  
Wer? Anja Bettenhäuser

Wer Kinder unterrichtet, weiß wie fordernd, aber auch dankbar diese Arbeit sein kann. Diese Veranstaltung führt in die Methodik des kreativen Kindertanzes mit Kindergarten-kindern ein. Der Workshop gibt viele praktische Anregungen für die eigene Arbeit mit Kindern.

### L 3 Tanz und Improvisation

Wann? Dienstag, 14:30-16:00 Uhr  
Wo? Stellwerk  
Wer? Tanja Matjas

Wie setze ich ein Thema mit den Mitteln des Tanzes um? Die neue Tanzentwicklung hält viele Methoden bereit, auch nicht-professionelle Tänzer in Bewegung und sogar in Choreographien zu bringen. In diesem kleinen Workshop werden wir uns einige davon anschauen, um von einem Thema (z. B. Abschied, Dialog, Gemeinschaft und Individualität) zu einer Choreographie zu kommen.

### L 4 Tanz in der Grundschule

Wann? Mittwoch, 14-15:30 Uhr  
Wo? Musikschule  
Wer? Anja Bettenhäuser

Wir werden verschiedene Wege der kreativen Arbeit mit Kindern ausprobieren und reflektieren. Das Kennenlernen von Methoden fürs Tanztraining, für Improvisation und das Finden eigener Bewegungsideen steht im Mittelpunkt dieses Workshops.

### L 5 Gedichte vertanzen

Wann? Mittwoch, 14:30-16 Uhr  
Wo? mon ami  
Wer? Margit Szlezak

In diesem Workshop werden mit ausgewählten spielerischen Übungen die Methoden der kreativen Tanzerziehung, des Darstellenden Spiels und der Rhythmusarbeit miteinander verknüpft und am Beispiel eines Goethe-Gedichts praktisch erprobt. Dadurch entsteht über das getanzte Gedicht ein anderer Zugang zur Literatur und zum Tanz.

### L 6 Beratungsangebot

Wann? Montag - Mittwoch  
*nach Anmeldung (je 30-45 Minuten)*  
Wo? mon ami  
Wer? Cornelia Baumgart, Dörte Wolter

Interessierte Schulleiter/innen und Lehrer/innen können in einem informellen Beratungsgespräch mit zwei Tanz-in-Schulen-Expertinnen aus Berlin und Mecklenburg-Vorpommern Formate und Angebote diskutieren sowie Anregungen für deren Planung, Umsetzung und Finanzierung erhalten.

# ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN

Kosten: 2,50 Euro pro Schüler für einen Workshop

## Angebote für Grundschulen

### **G 1 Vom Spiel zum Tanz** 1.-4. Klasse

Wann? Dienstag, 9-10:30 Uhr

Wo? Tanzraum mon ami

Wer? Anja Bettenhäuser

Kann man Karten spielen und dabei einen Tanz entstehen lassen? Ja! Verschiedene Kartensets werden genutzt, um Bewegungsideen zu entwickeln. In Gruppenarbeit werden die individuellen Ideen zusammengefügt und bearbeitet. Die Ergebnisse werden uns überraschen. Wir werden uns selbst in diesen kreativen Prozess begeben und merken, mit wie viel Freude man Tänze entwickeln kann. Kinder lieben diese Art, kleine Choreographen zu sein.

### **G 2 Königin der Farben** 1.-3. Klasse

Wann? Dienstag, 11-12:30 Uhr

Wo? Tanzraum mon ami

Wer? Anja Bettenhäuser

Ausgehend von einer Geschichte entwickeln wir Ideen für ein Tanzstück. Spielerisch entdecken die Kinder ihre eigenen Bewegungen und erlernen gemeinsam Tänze.

### **G 3 Kontakt & Improvisation** 3./4. Klasse

*(Mädchen-/Jungengruppe getrennt)*

Wann? Mittwoch, 9-10:30 Uhr

Wo? Musikschule, Tanzraum mon ami

Wer? Anja Bettenhäuser, Heike Pourian

Die Bedürfnisse von Jungen und Mädchen sind sehr verschieden. Durch die Aufteilung in geschlechtsspezifische Gruppen wollen wir dem

gerecht werden. Die Mädchen werden spielerisch an Tanz und Bewegung herangeführt, während sich die Jungen tänzerisch austoben und ihre Kräfte in der Kontakt-Improvisation erproben.

### **G 4 Kreativer Kindertanz** 1.-4. Klasse

Wann? Mittwoch, 9-10:30 Uhr

Wo? Stellwerk

Wer? Mandy Unger

In phantasievoller, spielerischer Weise werden verschiedene Möglichkeiten des körperlichen Ausdrucks und Übungselemente des freien Tanzes ausprobiert, durch Spannung und Entspannung, Raum- und Körpergefühl sowie über Tanz und Formen des Improvisationstheaters.

### **G 5 Augenzeuge –**

#### **vom Bild zum Tanz** 1.-4. Klasse

Wann? Mittwoch, 11-12:30 Uhr

Wo? Tanzraum mon ami

Wer? Anja Bettenhäuser

Angestoßen von einem Bildimpuls entwickeln wir Bewegungsmotive. In jeder Gruppe gibt es ein anderes Thema. Ein Gruppenmitglied ist der „Augenzeuge“. Dieser schaut den Tänzern seiner Gruppe beim Improvisieren und Erfinden von Bewegungsmotiven zu. Anschließend setzt der Augenzeuge für die Gruppe eine Choreographie aus ihren eigenen Bewegungen zusammen. Jede Gruppe führt ihr Ergebnis den Anderen vor und wir reflektieren gemeinsam.

**VERANSTALTUNGSHINWEIS:** Mittwoch, 01. Juni 2011 um 20 Uhr im Stellwerk

**Hijo de la luna** nach dem gleichnamigen Lied von José María Cano

Fernanda ist eine Außenseiterin in ihrem Dorf und unsterblich in Carlos verliebt. In einer Nacht voller Sehnsucht bittet sie den Mond, der wie sie einsam ist, um Hilfe. Die Magie des Mondes zeigt Wirkung und in Carlos entflammt die Liebe zu Fernanda. Doch der Mond, welcher jede Nacht treu über das schlafende Dorf wacht und keinen Dank erfährt, neidet den Liebenden ihr Glück. Erneut erscheint er Fernanda und verlangt ihr Erstgeborenes. Die verzweifelte Fernanda muss sich zwischen der Liebe zu ihrem Kind und dem nun von ewiger Dunkelheit bedrohtem Volk entscheiden. Leitung und Choreografie: Maria Damm

*Die Eigenproduktion entwickelte Maria Damm, die im stellwerk 2010 ein „Freiwilliges kulturelles Jahr“ absolvierte. Sie setzte sich im Laufe des künstlerischen Entstehungsprozesses mit verschiedenen Fragestellungen auseinander: u.a. Wie bewege ich mich, wenn ich verliebt bin? Wie kann ich das Vergehen von Zeit darstellen? Welche Möglichkeiten bietet mein Körper Freude, Leidenschaft, Trauer und Angst einem Publikum nahe zu bringen?*

## Angebote für Sekundarstufe I / II

### **S 1 Bewegungslabor Physik** 7./8. Klasse

Wann? Dienstag, 9-10:30 Uhr  
Wo? Musikschule  
Wer? Heike Pourian

Das Bewegungslabor verbindet auf einfache Weise Methodenlernen und Faktenwissen. Physikalische Gesetze sind allgegenwärtig. Im Bewegungslabor Physik erleben die Schüler/innen Gesetze der Mechanik am eigenen Körper und experimentieren mit Raum, Kraft und Zeit.

### **S 2 Spielend tanzen!** 5./6. Klasse

Wann? Dienstag, 9-10:30 Uhr  
Wo? Stellwerk  
Wer? Tanja Matjas

Aus Kinderspielen entstehen Tanzideen. „Ball über die Schnur“, „Himmel und Hölle“ oder „Wer hat Angst vorm Schwarzen Mann?“ werden wir spielen und diese mit tänzerischen Mitteln und Musik in Choreographien verwandeln.

### **S 3 Bewegungslabor Anatomie** 5./6. Klasse

Wann? Dienstag, 11-12:30 Uhr  
Wo? Musikschule  
Wer? Heike Pourian

Im Bewegungslabor werden Lehrplaninhalte von den Schüler/innen einzeln und in Kleingruppen erforscht. Durch Ertasten und Bewegen setzen sie sich mit dem Skelett und Muskeln auseinander.



### **S 4 Musik tanzen!** ab 8. Klasse

Wann? Dienstag, 11-12:30 Uhr  
Wo? Stellwerk  
Wer? Tanja Matjas

„Clueso“, seine Musik, seine Texte am Beispiel eines „Tracks“ werden wir mit den Mitteln des Tanzes umsetzen: Der Rhythmus bringt die Jugendlichen zu „steps and moves“, der Text führt sie über Körpersprache zu Gesten. Aus der Interaktion wird eine „Story“. Es entsteht eine Choreographie.

### **S 5 To perform!** ab 10. Klasse

Wann? Mittwoch, 11-12:30 Uhr  
Wo? Stellwerk  
Wer? Mandy Unger

Auf die Bühne gehen und etwas zeigen, aufführen, machen, präsentieren. Das alles kann bedeuten, zu performen. Dabei ist es noch viel interessanter, das „Performen“ an einen anderen Ort zu verlegen. Wir suchen uns eine öffentliche Bühne, die uns die Möglichkeit bietet zu agieren, zu inszenieren und durchaus auch mit öffentlichem Publikum zu interagieren.

### **S 6 Der Körper als erste / letzte Ressource** ab 10. Klasse

Wann? Mittwoch, 11-12:30 Uhr  
Wo? Turnhalle Schule  
Wer? Robert Solomon

Der Jugendliche lernt, sich aus der Mitte heraus zu bewegen, ohne von erlernten Bewegungsklischees eingeschränkt zu sein. Es geht um Erfahren von der Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper. Die unterschiedlichen Tanztechniken wie Modern Dance, Jazz Dance, Improvisation, Bodycentering & Hip Hop werden zu einer Einheit gestaltet und als choreographisches Endresultat präsentiert.

## DIE DOZENTEN DER TANZ IN SCHULEN ANGEBOTE

**Cornelia Baumgart** ist Lehrerin, Tanz- und Theaterpädagogin (UdK Berlin) mit Schwerpunkt Kreativem Tanz, freiberuflich tätig in Lehre, Forschung, Projektmanagement, Coaching und Kulturorganisation in der Kulturellen Bildung. Initiatorin von künstlerischen Projekten in Schulen und im Freizeitbereich, Lobbyistin im Tanz- und Theaterbereich. Vorsitzende von daCi Deutschland (Verband für Kinder- und Jugendtanz), Gründungsmitglied vom Bundesverband Tanz in Schulen (Landesvertreterin Berlin/Brandenburg). [www.cb-baumgart.de](http://www.cb-baumgart.de)

**Anja Bettenhäuser** studierte Sport, Englisch und Spanisch an der Universität Jena. Sie unterrichtete am Gymnasium und an einer offenen Ganztagschule, bis sie sich 2006 mit „Bewegungsraum – Zentrum für Tanz, Pilates und Gesundheitstraining“ in Weimar selbstständig machte. Sie absolvierte die Tanzleiterausbildung des Tanzverbandes Thüringen und die Ausbildung für Kreativen Kindertanz bei Dagmar Pilsner (Tanztheater „Sieben Morgen“ in Schwabach/Nürnberg). Neben ihren Kindertanz- und Pilateskursen leitet sie Fortbildungen in den Bereichen kreativer Kindertanz und Pilates. [www.bewegungsraum-weimar.de](http://www.bewegungsraum-weimar.de)

**Tanja Matjas** schloss ihr Tanzstudium 1996 an der Hochschule der Künste in Arnheim in den Niederlanden ab. Seitdem ist sie als freischaffende Tänzerin, Choreographin und Dozentin für Tanz, Bewegung und Performance tätig. Projekte führten sie u.a. an die Bauhaus Universität Weimar, das Deutsche Nationaltheater Weimar und das Lehrerfortbildungsinstitut „Thillm“ in Thüringen.

**Heike Pourian** studierte Kulturpädagogik an den Universitäten Hildesheim und Hamburg sowie am Dartington College of Arts, England. Im Rahmen zahlreicher Fort- und Weiterbildungen spezialisierte sie sich auf New Dance und Contact Improvisation. Seit 1992 unterrichtet sie Tanz in den unterschiedlichsten Zusammenhängen: für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Laien- und Profitänzer/innen, Schulklassen, Lehrer/innen, Eltern und ihre Kinder, Schwangere, Menschen mit und ohne Behinderungen, Mädchen mit Essstörungen, Schauspieler/innen... [www.contact-bewegt.de](http://www.contact-bewegt.de)

**Robert Solomon** Internationaler Choreograph, Tanzpädagoge und Tänzer („Alwin Nikolais Dance Theatre“), Künstlerische Leitung Placement Berlin, Gründer und Leiter des „Jazz-Tanz-Theater“ Düsseldorf / New York. Arbeitet künstlerisch und tanzpädagogisch nach einem interdisziplinären Ansatz in unterschiedlichen Institutionen. [www.placement-berlin.de](http://www.placement-berlin.de)

**Margit Szlezak** ist Lehrerin an einer Berliner Grundschule im sozialen Brennpunkt und seit 2003 Tanzpädagogin im Chladeksystem, Weiterbildungen in den Bereichen Kreativer Kindertanz und Afrikanischer Tanz. Sie leitet seit 20 Jahren Schulprojekte und Bühnenproduktionen mit Schülern.

**Mandy Unger**, Medienkunst-Studentin der Bauhaus-Universität Weimar, unterrichtet seit einigen Jahren in den Bereichen HipHop und Streetdance. Auf der Bühne widmet sie sich vor allem dem modernen Tanz u.a. am Tanztheater Erfurt. Sie gründete 2010 die Gruppe PERFORMANCE | ROOMS | ART. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, Interventionen im öffentlichen Raum vorzunehmen. Dabei geht es um Tanz, Theater und Improvisation - oft in Verbindung mit Klang – und Videokunst. [mandyunger@gmx.de](mailto:mandyunger@gmx.de)

**daCi Deutschland e.V.** ist ein Netzwerk von Tänzern, Tanzpädagogen, Choreographen, Tanzinteressierten, Forschern und Förderern, die im ständigen Austausch über die Verbreitung, Entwicklung und Qualitätsverbesserung des kreativen, künstlerisch zeitgenössischen Tanzes für Kinder und Jugendliche stehen. In der Zusammenarbeit von aktiven Mitgliedern und Künstlern, Sponsoren und Politikern geht es darum, jungen Menschen in Zukunft immer mehr TANZRÄUME zu eröffnen.

daCi hat sich deshalb zum Ziel gesetzt:

- Kindern und Jugendlichen die Möglichkeiten zu geben, dem Tanz als Schöpfer, Darsteller und Zuschauer zu begegnen
- darauf zu achten, dass die Anschauungen und Interessen der Kinder im Hinblick auf den Tanz dargelegt und respektiert werden.
- Tanzforschung zu allen Aspekten der kindlichen Bewegung zu unterstützen
- in allen Ländern der Welt Tanz als Kunstform im Schulwesen und Freizeitbereich einzuführen oder zu stärken